

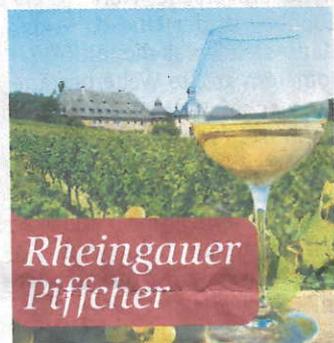
# Eine Liebeserklärung für Jenny

Zum 1. Mai stellt Eltviller seiner Liebsten einen Maibaum/Hattenheimer Fußballer sammeln Spenden

1 „Bitte kein Müll!“, ist auf den Schildern zu lesen, die Kinder und Erzieherinnen der Kiedricher Kita Hickelhäusje aufgestellt haben. Ihr Wunsch: Niemand soll mehr seinen Müll achtlos wegwerfen. Das war nämlich eine stattliche Menge, die da am hessenweiten „sauberhaften Kindertag“ zusammenkam und den die Kinder, ausgestattet mit Greifzangen vom Bauhof, an beliebten Plätzen in und um Kiedrich gesammelt haben. Das war im Oktober. Fürs Mitmachen gab es 200 Euro. „Die Kinder waren erstaunt und fassungslos, dass so viel Müll in der Natur zurückbleibt und achtlos auf den Boden geworfen wird“, berichten die Erzieherinnen. Man war sich also einig, dass vom Preisgeld einige Schilder mit der Aufschrift „Müllwegwerfen verboten“ aufgestellt werden sollten. Eines davon steht nun auf dem Parkplatz der Sportanlage. (Foto: DigiAtel/Heibel)



2 Es liest also doch jemand den Wochenendtip. Das freut uns sehr! Denn wie Sie sich, liebe Leser, sicher vorstellen können: In Corona-Zeiten ist es schwer, sich Woche für Woche etwas aus den Fingern zu saugen, wo wir doch im Lockdown eigentlich alle zu Hause bleiben sollten. Umso schöner, dass der Lebensgefährte von „Jenny“ die Liebeserklärung zum 1. Mai in Form eines geschmückten kleinen Maibaums direkt in die Tat umgesetzt hat. Darüber freut sich auch Schwiegerpapa Peter Waha aus Eltviller. Und wir freuen uns natürlich auch. (Foto: Peter Waha)



rheingau-lokales@vrm.de

anschießende gesellige Zusammensein. Diesmal waren die Kinder der Klasse 3c mit ihrer Klassenlehrerin fleißig. Finanzielle Unterstützung gab's vom Förderverein Elternfonds. „Der Schulgarten der Wallluftschule ist ein wertvoller Lern- und Erlebnisort“, erklärt Schulleiter Holger Kilb. Hier könne Natur mit allen Sinnen erfahren werden. Die Kinder erleben, dass Ausdauer

wichtig ist, um langfristige Ziele zu erreichen: So hatte die Garten-AG im Herbst Zwiebeln für die Frühblüher gesetzt. Jetzt sind die ersten Blüten zu sehen, und die Kinder haben unter anderem Erdbeeren und „Schmetterlingsblumen“ angepflanzt und die Kräuterspirale gepflegt. Vom Rebenschnitt bis zum eigenen Traubengelee braucht es noch Geduld. Zwischendurch gibt's im Naschgarten Tomaten, Paprika und Zucchini. Das nächste Projekt: ein Eidechsenhügel. (Foto: Kilb)

4 Für ihren neuen Kunstrasen sind die Frauen- und die Herrenmannschaften des SSV Hattenheim zuletzt ganze 2627 Kilometer gelaufen. Dabei haben sie das vorgegebene Ziel von 2000 Kilometern weit übertroffen, und so kamen letztlich knapp 3000 Euro an

Spenden zusammen, die vollständig in das Projekt „Von der Sahara zur Oase“ fließen. Die Infos zum Projekt des Vereins, das stellvertretend für einen neuen Kunstrasenplatz steht, sowie die neuesten Nachrichten zum Sachstand gibt es online unter [ssv-1919hattenheim.de](http://ssv-1919hattenheim.de), unter der Rubrik „vonsaharazuroase“. (Foto: SSV Hattenheim)

5 Damit sich die Eltviller Altstadt trotz erneuter coronabedingter Absage der Rosentage rosig präsentieren kann, hat die Nähwerkstatt „4Freude“ der Philipp-Kraft-Stiftung gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung ein rosiges Dekorationskonzept entwickelt. Aus vorwiegend gespendeten Stoffen werden Stoffgirlanden und Stoffrosen genäht, mit denen Eltviller Händler ihre Geschäfte und Schaufen-

ster dekorieren. Die ersten Rosentage sind, wie die Operation mit dem Werbeverein in der Stadt verteilt. Dann werden Girlanden für Privatpersonen am Ende Mai über der Tourist-Information ausgeteilt. Dem Verkauf der Stoffe wird wieder in die sozialen Projekte der Kraft-Stiftung einbezogen. Stoffe mit Reststoffen wie Servietten, (kein Jersey) oder in Rosentage-Mindestgröße von 10 Zentimetern kann dies möglich sein. Von 9 bis 13 Uhr vorher unter 06123-79 35 50. Philipp-Kraft-